

## ERGEBNISPROTOKOLL

zum Erhebungsgespräch Wirtschaft. Arbeit. Tourismus.  
i.R.d. ISEK Heinersreuth  
am 16.07.2018  
im Rathaus Heinersreuth

### TeilnehmerInnen

Simone Kirschner | 1. Bürgermeisterin Heinersreuth  
Danielo, Heidrich | Geschäftsleitung Bauamt Heinersreuth  
Thomas, Düreth | Bauamt Heinersreuth  
Marco Stief | Privat  
Michael Krause | Krause Bauträger Holding  
Hermann Hübner | VEMA  
Andreas Weiß | DEWOGA GmbH  
Detlef Käther | LC-Lederwaren  
Christopher Haußinger | Restaurant Kastaniengarten  
Norbert Mösch | Mösch-Fliesenmarkt GmbH  
Thomas Hübsch | Bäckerei Hübsch  
Birgit Kutzer | Hacker Behälterbau  
Jürgen Kauper | Küchen-Handel

Jens Gerhardt |u|m|s|

Andreas Biermann |u|m|s|

Im Folgenden werden in Stichpunkten Ergänzungen und Kommentare der Gesprächsbeteiligten zu den vorgestellten *Stärken-Chancen-Defiziten-Risiken*-Plakaten und Analyseplakaten wiedergegeben.

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, ARBEITSMARKT, EINZELHANDEL, TOURISMUS

### STÄRKEN

- (1) Unternehmen mit hohem Beitrag zur Gewerbesteuer: VEMA, UCE, Margraf e.K., Hacker Behälterbau GmbH

### DEFIZITE

- (2) Gewerbeflächenengpass: Kein Angebot an Gewerbeflächen für Erweiterung und Ansiedlung von Unternehmen

*Redaktionelle Anmerkung: Firmen aus dem Unternehmensbestand von Heinersreuth wenden sich bitte bei Expansionsabsichten, für die Bauland bereit gestellt werden muss, direkt an die Gemeinde hier unkomplizierten Support geben wird.*

- (3) Unter der Woche kein Mittagstisch für Arbeitnehmer im Angebot durch die Gastronomie
- (4) Fehlende Bademöglichkeiten
  - mögliche Badestelle: am Roten Main

- Wasserprobe ist zu nehmen, was durch die Gemeinde veranlasst wird
- (5) Die B85 stellt insbesondere für die Unternehmerschaft ein Nadelöhr dar: Bei Sperrung der B85 gibt es z.T. keine Ausweichmöglichkeiten auf Nebenstraßen

### CHANCEN

- (6) Einzelhandelspotential entlang der B85 mit ihrer hohen (Kunden-)Frequenz
  - Bspw. Ansiedeln einer Drogerie am REWE-Standort
- (7) Gastronomie „Kastaniengarten“ überlegt, Mittagsessen an 1-2 Wochentagen anzubieten
  - Wenn dies angeboten wird, werden die Unternehmer hierüber informiert. Auch die Radtouristen sollten dann davon Kenntnis haben.
- (8) Radweg in Planung zwischen Bayreuth und Cottenbach
- (9) Achtung Verlegung Radweg auf andere Seite in Altenplos
  - Überprüfen (eher Risiko für unmittelbar betroffenen Händler)
- (10) Fahrradtourismus ist auf Wachstumskurs
  - Offenheit der Unternehmer bei Herstellung von touristischer Fahrradinfrastruktur anbieten
  - Halten Fahrradtouristen beim örtlichen Einzelhandel und Großhandel an, kaufen diese z.T. auch ein (sofort oder im Fall von Radfahrern aus der Umgebung)
  - Zusammenbringen! z.Z. Fehlt es an Einkaufsmöglichkeiten
- (11) Umfrage mit kostenlosen Angeboten (Fragekatalog erstellen!)

### RISIKEN

- (12) Beherbergung: saisonabhängig (u.a. Festspiele)
- (13) Konkurrenz für die lokale Gastwirtschaft durch die Selbstversorgung der Vereinsheime
- (14) Vorhaben der Verlegung des Radweges in Altenplos auf die gegenüberliegende Fahrbahnseite überprüfen

### STRATEGIE – ZIELE

- (15) Fragen klären zur Ortsumfahrung
  - Trassenführung
  - Anbindung an Umgebung
  - Betroffenheit
- (16) Eingrenzung des Gewerbes, welches in Heinersreuth angesiedelt werden soll

### STRATEGIE – LEITPROJEKTE

- (17) Angebot eines Mittagstischs unter der Woche organisieren: einzelne Wochentage werden von jeweils anderen Gastronomen abgedeckt

- (18) Wirtshausersatz durch Verhängen von baurechtlich zulässigen Veränderungssperren an Wirtshausstandorten. Beschränkung der zulässigen Nutzung an den Standorten auf
  - Gastronomie
  - zur Gastronomie notwendige Parkplätze
- (19) Schaffung eines Zeltplatzes sowie eines Caravanplatzes
- (20) Schaffung einer Infrastruktur für Radtourismus
  - E-Bike-Ladestation
  - kostenlose Möglichkeit zum Trinkwasserholen
  - Ladekabel
  - Kinderspielplatz bei Lokale
- (21) Hinweis auf die Heinersreuther Unternehmen/Betrieben mit Hilfe von Visitenkarten und Aufstellern an den Straßen zur Stärkung der Zusammengehörigkeit nach dem Motto: "Das alles bieten wir in unserer Gemeinde!"
- (22) ISEK-Sofortmaßnahme: Umfrage am MainRadweg an einem Samstag unter den Radtouristen: Abfrage von Herkunft, Ziel, Reiseform (Tagesausflug, Fernradtour mit mehreren Etappen), Belohnung für Teilnahme an kurzer (!) Umfrage = ein Kaltgetränk. Entsprechend der Antworten weiß man besser, welche Zielgruppen in welcher Form mit touristischen Maßnahmen erreicht werden können.